

Meldungsdatum: 13.3.2020

„Im Licht der Medici – Kunst des Barock aus Florenz. The Haukohl Family Collection“

Die neue Ausstellung im Städtischen Museum Braunschweig „Im Licht der Medici – Kunst des Barock aus Florenz. The Haukohl Family Collection“ wird am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr im Haus am Löwenwall, Steintorwall 7, eröffnet. Es sprechen Museumsdirektor Dr. Peter Joch, Dr. Anja Hesse, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig und Sir Mark Fehrs Haukohl, Sammler und Vorstandsvorsitzender von „The Haukohl Family Philanthropies“. Die Ausstellung ist bis zum 27. September zu sehen und wurde in Kooperation mit dem Musée national d'histoire et d'art Luxembourg (MNHA) organisiert.

Die Haukohl Family Collection ist die wohl weltweit bedeutendste Privatsammlung von Barockkunst aus Florenz. Dieser Kunststil wird zumeist mit den italienischen Kunstzentren Rom und Neapel verbunden. Die Sammlung Haukohl zeigt, dass auch in der Stadt der Medici Meister des Barock im 17. und 18. Jahrhundert eine wichtige Rolle spielten. Florenz war seit dem 15. Jahrhundert eng mit der Geschichte der Medici verknüpft. Die Herrscher aus diesem legendären Geschlecht traten vielfach als Mäzene auf. Die Medici förderten die Künste und ließen die Stadt zu einem kulturellen Zentrum von Weltrang werden. Berühmt ist vor allem die florentinische Renaissance, die von Künstlern wie beispielsweise Michelangelo oder Sandro Botticelli zur Blüte gebracht wurde.

Die Haukohl Family Collection zeigt, dass auch zu späteren Zeiten die Medici-Stadt ein inspirierender Ort für die Künste war. Die Sammlung wurde durch Sir Mark Fehrs Haukohl, den Leiter des Haukohl Family Office aufgebaut. Sir Mark gilt als anerkannter Experte auf dem Gebiet der italienischen Barockmalerei. Er ist unter anderem Mitbegründer des Projekts „The Medici Archive“ in Florenz, Italien. Im Rahmen der Familienstiftung unterstützte Sir Mark Kunsterwerbungen auch für das J. Paul Getty Museum in Los Angeles und die National Gallery of Art in Washington D.C.

Inhalte der Sammlung:

Die Haukohl Family Collection umfasst religiöse Motive, allegorische Figuren, Genreszenen und Porträts. Das Herzstück der Sammlung sind Werke der Malerfamilie Dandini. Cesare Dandini (1596–1657) begründete diese Malerdynastie, die sich unter anderem mit repräsentativen Porträts einen Namen machen sollte. Einen lebensgetreuen, präzisen Porträtstil nutzte Cesare auch bei der Darstellung religiöser Figuren. An diese Linie knüpfte Cesares jüngerer Bruder Vincenzo (1609–

1675) an. Pier Dandini (1646–1712), Neffe von Vincenzo, hingegen entwickelte vielfigurige Dramen, die biblische und historische Motive ausfalteten. Dabei entwickelte er Motive unter anderem von Paolo Veronese weiter.

Die Vielseitigkeit der Sammlung wird auch durch stilistische Momente deutlich. In seiner „Hyazinth“-Darstellung aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts zeigt etwa Jacopo da Empoli klar getrennte Bildsektoren, die dem malerischen Geist des Barock mit seinen Entgrenzungen und Vermischungen „rational“ antworten.

Leitmotiv Harlekin:

Jenseits aller strengen Vernunft schließlich lässt Giovanni Domenico Ferretti seinen berühmten Harlekin auftreten. Der bunt gewandete „Narr“, der mit seiner Gefährtin im Tanzschritt die Welt durchquert, steht für Phantasie und – durch sein schillerndes Gewand – für die Kraft der Farbe, die Kapriolen schlägt. So symbolisiert der Harlekin auch die Kunst selbst, die Farben lebendig werden lässt und die Regelmäßigkeit der Welt in eine phantastische Reise verwandelt.

Francesco Furini mit seinem „weichen“ Stil ist durch Gemälde der Haukohl Family Collection vertreten, aber auch durch Zeichnungen aus anderen bekannten Sammlungen. Leihgaben aus dem Musée national d'histoire et d'art Luxembourg (MNHA) zeigen beispielhaft den künstlerischen Geist anderer italienischer Regionen der Zeit auf.

Das Städtische Museum als internationales Forum:

Das Städtische Museum Braunschweig ist seit jeher ein Ort der Begegnung mit internationalen Kulturen. In der Gemäldegalerie finden sich so viele Bezüge zum klassischen Kunstland Italien. Daran knüpft die Ausstellung „Im Licht der Medici – Kunst des Barock aus Florenz“ an. Die Ausstellung wurde bislang im Schaezlerpalais in Augsburg und im Arp Museum Bahnhof Rolandseck präsentiert. Sie entspricht dem Ruf des Städtischen Museums Braunschweig als eines lebendigen Forums von Epochen und internationalen künstlerischen „Links“.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm ergänzt die Ausstellung:

Führungen durch die Sonderausstellung

donnerstags und sonntags, vierzehntägig (Im Eintrittspreis enthalten)

März

Do., 26.03., 17:30 Uhr / So., 29.03., 15 Uhr

April

Do., 09.04., 17:30 Uhr / So., 12.04., 15 Uhr
Do., 23.04., 17:30 Uhr / So., 26.04., 15 Uhr

Mai

Do., 07.05., 17:30 Uhr / So., 10.05., 15 Uhr
Do., 21.05., 17:30 Uhr / So., 24.05., 15 Uhr

Juni

Do., 04.06., 17:30 Uhr / So., 07.06., 15 Uhr
Do., 18.06., 17:30 Uhr / So., 21.06., 15 Uhr

Juli

Do., 02.07., 17:30 Uhr / So., 05.07., 15 Uhr
Do., 16.07., 17:30 Uhr / So., 19.07., 15 Uhr
Do., 30.07., 17:30 Uhr

August

So., 02.08., 15 Uhr / Do., 13.08., 17:30 Uhr
So., 16.08., 15 Uhr / Do., 27.08., 17:30 Uhr
So., 30.8., 15 Uhr

September

Do., 10.09., 17:30 Uhr / So., 13.09., 15 Uhr
Do., 24.09., 17:30 Uhr / So., 27.09., 15 Uhr

Mittagspause im Museum:

Jeweils mittwochs um 12.30 Uhr

Kurzführung mit anschließendem Kaffee und Kuchen (Im Eintrittspreis enthalten)

06.05., 12:30 Uhr / Die Malerfamilie Dandini mit Dr. Andreas Büttner, Kurator
Städtisches Museum Braunschweig

03.06., 12:30 Uhr / Im Licht der Medici – Highlights barocker
Kunst aus der Haukohl Family Collection mit Museumsdirektor Dr. Peter Joch

01.07., 12:30 Uhr / Francesco Furini, Allegorie der Poesie, mit Dr. Lars Berg, Kurator
Städtisches Museum Braunschweig

05.08., 12:30 Uhr / Heute mach´ ich Blau. Blaue Pigmente in der Malerei mit Heike
Billerbeck, Restauratorin Städtisches Museum Braunschweig

After Work-Führung:

mit Museumsdirektor Dr. Peter Joch

Im Anschluss Gespräch bei einem Glas Sekt

23.04.2020, 18:30 Uhr (Im Eintrittspreis enthalten)

Kreativwerkstatt:

Kinderführung zu verschiedenen Themen mit Kreativaktion (für Kinder von 6 bis 10 Jahren) 5,00 Euro Materialkosten

25.04.2020, 14 Uhr / 30.05.2020, 14 Uhr

27.06.2020, 14 Uhr / 26.09.2020, 14 Uhr

Frühlingskonzert

29.03.2020, 11 Uhr

Carsten Scholz spielt auf dem Salonflügel von Clara Schumann

Programm: Franz Liszt: Pilgerjahre

Années de Pèlerinage: Seconde Année: Italie u. a.

(Im Eintrittspreis enthalten / Spende erbeten)

Das Städtische Museum, Haus am Löwenwall, ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt fünf Euro für Erwachsene, Ermäßigung (für Schüler, Studierende, Auszubildende, Menschen mit Behinderung, Rentner sowie Inhaber des „Braunschweig Passes“) 2,50 Euro. Kinder von sechs bis 16 Jahren zahlen zwei Euro. Schulklassen und Kinder bis sechs Jahren haben im Städtischen Museum freien Eintritt. Mitglieder der Freunde des Städtischen Museums Braunschweig e.V. sowie Ehrenamtliche des Städtischen Museums Braunschweig haben freien Eintritt. Das Städtische Museum ist uneingeschränkt barrierefrei.

Das Städtische Museum nimmt teil an der MuseumsCard der Braunschweiger Museen. Sie ermöglicht einmalig freien Eintritt sowie dauerhaft ermäßigten Eintritt bei Folgebesuchen für ein Jahr in den sieben größten Museen Braunschweigs. Die Museumscard kostet 22 Euro und ist auch im Städtischen Museum erhältlich. Alle Infos unter www.braunschweig.de/museumscard.

Termin:

Sonntag, 15. März, 17 Uhr, Städtisches Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall

Pressefotos



Giovanni Domenico Ferretti (1692-1768), Harlekin und Columbina, Haukohl Family Collection (© Haukohl Family Collection), Foto: Tom Lucas/MNHA Luxembourg



Onorio Marinari (1627–1715), Judith enthauptet Holofernes, Haukohl Family Collection (© Haukohl Family Collection), Foto: Tom Lucas/MNHA Luxembourg



Pietro Dandini (1646-1712), Esther und Ahasverus, Haukohl Family Collection (© Haukohl Family Collection), Foto: Tom Lucas/MNHA Luxembourg



Jacopo da Empoli (1551-1640), Die Madonna erscheint dem heiligen Hyazinth, Haukohl Family Collection (© Haukohl Family Collection), Foto: Tom Lucas/MNHA Luxembourg



Vincenzo Dandini (1609-1675), Juno, Haukohl Family Collection (© Haukohl Family Collection), Foto: Tom Lucas/MNHA Luxembourg



Unbekannter Bildhauer aus dem nördlichen Mittelitalien, (Mitte 17. Jahrhundert), Der Erzengel Michael, Haukohl Family Collection (© Haukohl Family Collection), Foto: Tom Lucas/MNHA Luxembourg



Felice Ficherelli zugeschrieben (1605-1660), Allegorie der Poesie, Haukohl Family Collection (© Haukohl Family Collection), Foto: Tom Lucas/MNHA Luxembourg